

Disinfection

Sterillium® erneut „Marke des Jahrhunderts“



Was Sterillium® auch 2019
wieder zum Stern am
Markenhimmel macht:



Gesundheit ist
unser Antrieb

Eines für alle: Sterillium®
steht stellvertretend für
die Kategorie „Hände-
Desinfektionsmittel“.



Millionen überzeugte
Anwender: ca. vier Milliar-
den* Händedesinfektionen
werden jedes Jahr mit
Sterillium®-Produkten
vorgenommen.



Tradition: Sterillium® wurde
als weltweit erstes alkoholi-
sches Einreibepreparat vor
53 Jahren entwickelt.



Sterillium® ist heute in
über 50 Ländern der
Welt im Einsatz.



* basierend auf der Produktionsmenge im Verkaufsjahr 2016 und eines Anwendungsvolumens von 3ml per Händedesinfektion.

Pflichttexte für Arzneimittel in Deutschland gemäß „Heilmittelwerbegesetz“ (HWG)

Sterillium: Wirkstoffe: Propan-2-ol, Propan-1-ol, Mecetroniumetilsulfat. **Zusammensetzung:** 100 g Lösung enthalten: Wirkstoffe: Propan-2-ol 45,0 g, Propan-1-ol 30,0 g, Mecetroniumetilsulfat 0,2 g. **Sonstige Bestandteile:** Glycerol 85 %, Tetrade-can-1-ol, Duftstoffe, Patentblau V 85 %, Gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion. Zur Hautdesinfektion vor Injektionen und Punktionen. **Gegenanzeigen:** Für die Desinfektion von Schleimhäuten nicht geeignet. Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen oder offener Wunden anwenden. Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Inhaltsstoffe. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich kann eine leichte Trockenheit oder Reizung der Haut auftreten. In solchen Fällen wird empfohlen, die allgemeine Hautpflege zu intensivieren. Allergische Reaktionen sind selten. **Warnhinweise:** Sterillium soll nicht bei Neu- und Frühgeborenen angewendet werden. Erst nach Auftrocknung elektrische Geräte benutzen. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen. Auch nicht in der Nähe von Zündquellen verwenden. Flammpunkt 23 °C, entzündlich. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Präparates ist mit Brand- und Explosionsgefahren nicht zu rechnen. Nach Verschütten des Desinfektionsmittels sind folgende Maßnahmen zu treffen: sofortiges Aufnehmen der Flüssigkeit, Löschen mit viel Wasser, Lüften des Raumes sowie das Beseitigen von Zündquellen. Nicht rauchen. Im Brandfall mit Wasser, Löschpulver, Schaum oder CO₂ löschen. Ein etwaiges Umfüllen darf nur unter aseptischen Bedingungen (Sterilbank) erfolgen.



Wir forschen für
den Infektionsschutz
bode-science-center.de